

	<p>Object: Ölkuchenbrecher nach englischem Vorbild / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Collection: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung</p> <p>Inventory number: HMS_1187 / J014</p>
--	---

Description

Der "Ölkuchenbrecher" (Presskuchenbrecher) wurde 1852 in der Hohenheimer Ackergerätefabrik nach Zeichnungen des Fabrikmeisters Konrad Möhl hergestellt. Diese Zeichnungen waren das Ergebnis seines Besuchs der Londoner Weltausstellung im Jahr 1851. In London hatte die 1825 gegründete Firma W.N. Nicholson & Sons Ltd. aus Newark-on-Trent einen "oil-cake brusiser" (Ölkuchenbrecher) ausgestellt, der vermutlich als Vorbild für das Hohenheimer Modell diente.

Ein Ölkuchen, auch bekannt als Presskuchen, entsteht als Nebenprodukt bei der Gewinnung von Pflanzenöl aus Ölsaaten wie Raps und Sonnenblumen. Nachdem die Samen in Ölmühlen oder Pressen gepresst wurden, blieb dieser feste Rückstand zurück. Reich an Proteinen und Nährstoffen, fand der Ölkuchen oft Verwendung als hochwertiges Tierfutter. Zur weiteren Verarbeitung wurde er mit einem Ölkuchenbrecher in kleinere Stücke zerkleinert.

Basic data

Material/Technique: Holz, Metall
Measurements: 34x21x30

Events

Created	When	1852
	Who	Hohenheimer Ackergerätefabrik

	Where	Hohenheim
Intellectual creation	When	1851
	Who	W.N. Nicholson & Sons Ltd.
	Where	Newark-on-Trent
[Relation to person or institution]	When	
	Who	The Great Exhibition
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Konrad Möhl (-1862)
	Where	

Keywords

- Fodder
- Landwirtschaftliches Modell
- Press cake
- Raps
- Sunflower
- Ölgewinnung